

Einmalige Datenlieferung an *FHNW*

Projektname	Alters-Survey FHNW HSA IIP
Projektnummer	9831
Berechtigung	Test, Produktion
Status	In Arbeit , Abgeschlossen
Register	RREG / VREG / AREG
Anschlussform	Liste mit Adressen
Datenklassifikation	Kontakt / schützenswert / besonders schützenswert
Departement	Fachhochschule Nordwestschweiz
Dienststelle	Hochschule für Soziale Arbeit
Rolle	Institut Integration und Partizipation
Rollenname	-
1st-level Support	Manuela Schicka, FNHW
2nd-level Support	Brunner Christian, AFIN Statistikdienst
Verteiler	Regierungsrat, Berechtigungsgremien

Inhaltsverzeichnis

1	Ausgangslage	2
2	Berechtigungsgrundlage.....	2
3	Daten- und Zeitraumdefinition	3
4	Funktionale Rechte	3
5	Datenberechtigungen.....	3
6	Rollenzuteilung.....	4
7	Antrag auf Berechtigungserteilung	4

1 Ausgangslage

Das GERES Datenschutzkonzept verlangt, dass jede Zugriffsberechtigung detailliert dokumentiert wird. Dieses Dokument dient dazu diese Anforderung zu erfüllen. Dieses Dokument zeigt eine Übersicht zu den funktionalen Rechten, den Datenberechtigungen und den Datenräumen, welche eine Rolle im Rahmen des GERES Gesamtsystems erhalten kann.

2 Berechtigungsgrundlage

Nach § 10 GESP können Behörden auf diejenigen Daten der Einwohnerregisterplattform zugreifen, welche sie zur Erfüllung ihrer gesetzlichen Aufgaben benötigen.

Die Strategische Initiative "Alternde Gesellschaft" ist ein von der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) finanziertes Programm, in dem die einzelnen Hochschulen der FHNW hochschulübergreifend und interdisziplinär zusammenarbeiten, um einen Schwerpunkt "Ageing in Society" aufzubauen. Das Konzept sieht eine Reihe von anschlussfinanzierten Pilotprojekten vor, die sich in verschiedene Arbeitsschwerpunkte eingliedern. Der im Rahmen der Strategischen Initiative durchzuführende Alters-Survey (<http://www.fhnw.ch/forschung-und-entwicklung/strategische-initiativen/alternde-gesellschaft>) hat zum Ziel, die Lebensbedingungen und Lebenslagen der älter werdenden Bevölkerung in den vier Trägerkantonen der FHNW (AG, BL, BS, SO) zu erfassen, um damit auf die Bedürfnisse der Älteren reagieren zu können.

Der Fragebogen wird zusammen mit einem Begleitschreiben und einem Umschlag für die Rücksendung verschickt. Jeder Fragebogen erhält eine Identifikationsnummer. Es ist geplant, zwei Erinnerungsschreiben zu verschicken. Im zweiten Schreiben soll nochmals der Fragebogen an die Personen verschickt werden, die ihn noch nicht verschickt haben. Im Begleitschreiben wird das Ziel der Studie erklärt sowie die FHNW als durchführende Institution vorgestellt. Weiterhin werden Manuela Schicka und Prof. Dr. habil. Klaus R. Schroeter als Kontaktpersonen bei Fragen angegeben.

Es ist geplant, Fragebögen an 5,000 Individuen verschicken, um ein Sample von etwa 1,000 Individuen, bei einer erwarteten Rücklaufquote von 20% zu erhalten. Bei der Ziehung der Stichprobe sollen die unterschiedlichen Kantonsgrößen berücksichtigt werden. Weiterhin soll die Gruppe der 65 - 75 jährigen stärker gewichtet werden. Eine detaillierte Aufstellung findet sich in Tabelle 1.

Kanton	Insgesamt	Altersgruppe 50-64	Altersgruppe 65+
Solothurn	984	393	590

Tabelle 1 Zusammensetzung der Stichprobe

Die erhobenen Daten werden anonymisiert ausgewertet. Es werden keine Rückschlüsse auf einzelne Personen möglich sein. Die Datenschutzgesetze werden strengstens eingehalten. Die erhaltenen Adressen werden nach Durchführung der Erhebung gelöscht und nicht an Dritte weitergegeben. Adressen werden nur von der Personen in eine gesicherte Datei aufgenommen, die sich ausdrücklich, unter Angabe ihrer Adresse im Fragebogen, bereit erklären, an einer zweiten Welle teilzunehmen. Die Ergebnisse dienen vor allem dem Wissenschaftstransfer, sie sollen aber auch den Kantonen zugänglich gemacht werden.

3 Daten- und Zeitraumdefinition

Das Berechtigungssystem von GERES erlaubt es, beliebige Datenräume zu definieren. Dabei können Datenräume nach geografischen (Gemeinde, Bezirk, Sozialregion) oder anderen Gesichtspunkten (Glaubensgemeinschaften, Altersgruppen) festgelegt werden.

Im Weiteren werden allfällige zeitliche Einschränkungen hier eingetragen.

Datenraum	Aktive Personen mit Niederlassung Zufallsziehung aus Privathaushalten 393 Personen zwischen 50 und 64 Jahren 590 Personen über 65 Jahren
Zeitraum	Einmalige Datenlieferung

4 Funktionale Rechte

keine

5 Datenberechtigungen

Identifikation	Amtlicher Name Vornamen
Namen	-
Nationalität	-
Zivilstand	-
Adressdaten	Wohnadresse (Hausnummer, Adresszusatz 1, Adresszusatz 2, Wohnungsnummer, Strasse, PLZ Ausland, PLZ Schweiz, PLZ Zusatzziffer, PLZ Ordnungsziffer, Ort, Gebiet)
Beruf	-
Beziehungen	-
Verschiedenes	-

Projektname:

6 Rollenzuteilung

Rollen können auf bestimmte AD-Gruppen (Active-Directory) zugewiesen werden, so kann ein definierter Datenzugriff einfach auf ein ganzes Amt oder eine bestimmte Gruppe angewendet werden. Jedes Anschlussprojekt entspricht mindestens einer Rolle.

Name, Vorname	USER-Identifikation	E-Mail
-	-	-

7 Antrag auf Berechtigungserteilung

Mit der Unterzeichnung des Berechtigungsantrags wird bestätigt, dass die Pflichten des Datenbezügers gemäss der Verordnung zum Gesetz über die Einwohnerregister- und Stimmregisterplattform (VESP), insb. §§ 6, 9 und 11, bekannt sind und deren Umsetzung sichergestellt ist.

Amtsleitung

Dr. Manuela Schicka

Datum/Unterschrift

30.06.2016 *Manuela Schicka*